

Mit klarem Ziel ins Saisonfinale

Badminton-Regionalliga Der BV Gifhorn trifft auf zwei Abstiegskandidaten.

Von Jens Semmer

Gifhorn. Es soll ein entspannter Ausklang werden: An diesem Wochenende stehen für den BV Gifhorn die beiden letzten Partien der Badminton-Regionalliga-Spielzeit auf dem Programm. Die wesentlichste Frage ist bereits beantwortet: Der VfB/SC Peine wird als Meister in die 2. Bundesliga zurückkehren. Auf zwei weitere Entscheidungen nimmt der BVG am Samstag im Otto-Hahn-Gymnasium selbst Einfluss.

BV Gifhorn – Hamburg Horner TV II (Sbd., 16 Uhr). Eigentlich stehen die Gäste mit anderthalb Beinen in der Oberliga. Vier Punkte Rückstand und ein deutlich schlechteres Spielverhältnis (-28) gegenüber der SG Vechelde/Lengede (-18) und dem SV Harkenbleck (-14) machen den Horner TV II praktisch schon jetzt zum zweiten sportlichen Absteiger neben dem Hamburger Stadtrivalen SG, der Letzter ist. Wie gesagt: „eigentlich“ und „praktisch“. Denn weil die erste Mannschaft des SV Berliner Brauereien bereits als Absteiger aus der 2. Bundesliga feststeht, muss dessen Zweitvertretung aus der Regionalliga zwangsabsteigen. Der Vorletzte, aktuell eben der Horner TV II, bliebe damit drin.

Nun wird es kompliziert: Zum einen steht die HTV-Reserve nur einen Punkt vor der SG Hamburg, „daher erwarte ich, dass sie bei uns alles daran setzen werden, ihre Chance aufrecht zu erhalten“, sagt Dennis Friedenstab, Teamsprecher der Gifhorer, über den Samstagsgast. Zum anderen steht aber mit der SG EBT Berlin ein weiteres Team, das in die Regionalliga Nord eingeordnet werden würde, auf einem Zweitliga-Abstiegsplatz. Daher droht der Regionalliga ein zu-



Saisonfinale in der Regionalliga: Wolf-Dieter Papendorf (re.), Yannik Joop und ihre Gifhorer Teamkollegen wollen eine insgesamt erfolgreiche Spielzeit mit zwei Heimsiegen abrunden.

FOTO: SEBASTIAN PRIEBE / REGIOS24

sätzlicher Absteiger. Der Vorletzte würde demnach doch absteigen.

Das alles tangiert die Gifhorer zunächst aber kaum. Sie verfolgen ihr eigenes Ziel: „Auch wenn es sportlich wohl keine Auswirkungen hat, wollen wir Platz 2 verteidigen“, betont Friedenstab nochmals. Sollte allerdings ein Zweitligist für die kommende Saison nicht mehr melden, könnte dieser zweite Platz dem BVG-Team noch ein Hintertürchen zur 2. Bundesliga aufschließen. „Wir würden dann natürlich innerhalb des Teams darüber sprechen,

ob das für uns überhaupt sinnvoll wäre. Aber das muss man dann sehen, wenn die Meldungen durch sind“, schiebt Friedenstab nach.

Der Fokus liege nun aber erst mal darauf, den Erfolg aus dem Hinspiel (5:3) zu wiederholen. Mit Jonathan Dresp und dem Doppelspezialisten Nico Coldewe sind die Hamburger bei den Herren zwar durchaus ordentlich besetzt. Generell ist das Gifhorer Team aber tiefer und stärker besetzt.

BV Gifhorn – SV Berliner Brauereien II (So., 10 Uhr). Die letzte Begeg-

nung der Saison wollen die Gastgeber bereits als Vizemeister bestreiten – „und wir wollen einfach wieder für einen gelungenen Abschluss sorgen“, sagt Friedenstab. Sportlich ist es noch mal eine reizvolle Aufgabe, insbesondere sofern die Berliner mit den Brüdern Kian-Yu und Lin-Yu Oei antreten. Bei den Damen kommt es zudem zum Aufeinandertreffen von Lea Dingler und Sinah Holtschke, die kürzlich noch gemeinsam bei den norddeutschen und den deutschen Meisterschaften im Damendoppel spielten.